

Einladung zur Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege, in Lausanne = Invitation à la l'assemblée annuelle de la Société suisse d'Hygiène, à Lausanne

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **43 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege, in Lausanne

15. und 16. Juni 1935

Letztes Jahr fand die Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege in Schaffhausen statt. Dieses Jahr haben wir das Vergnügen, unsere Mitglieder und ein weiteres Publikum an die westliche Grenze der Schweiz, nach Lausanne, einzuberufen.

Die Probleme, die an der diesjährigen Jahresversammlung zur Behandlung kommen sollen, beziehen sich in erster Linie auf hygienische Fragen der Städte. Die alten Schweizerstädte haben ihre Vorzüge und ihre Nachteile. Vom Standpunkt des Künstlers bieten viele Schweizerstädte auch in bezug auf ihre prachtvolle Lage eine Fülle von Sehenswürdigkeiten. — Aber alte Städte bergen meist in sich auch gesundheitswidrige und oft schwer auszumerzende Wohn- und Lebensverhältnisse. — Herrührend aus der römischen Zeit, ist Lausanne eine der ältesten Städte der Schweiz. Auch diese Stadt, die in der Westschweiz einen Namen besitzt als Stätte der Erziehung und des Sportes, als Universitäts- und Fremdenort, mit einem unvergleichlichen Strand und einem Ausblick auf See und Berge, leidet unter den alten, ungesunden Quartieren. Die Umwandlung dieser alten Stadtteile bildet deshalb seit langem ein wichtiges Problem, um dessen Lösung viele Köpfe, Behörden, Politiker, Aerzte, Architekten sich bemühen.

Einschneidende Anstrengungen sind in den letzten Jahren zu Gunsten der städtischen und allgemeinen Gesundheitspflege gemacht worden, einerseits von den Behörden, andererseits von Privaten. Aus diesem Grunde werden die Teilnehmer an der Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege Gelegenheit bekommen, in Lausanne eine Reihe bemerkenswerter Besichtigungen zu machen. Solche Besichtigungen sind vorgesehen für Samstagnachmittag und Sonntagmorgen, soweit es die Zeit vor der eigentlichen Versammlung erlaubt.

Der Sonntagmorgen ist im allgemeinen den theoretischen Fragen über die Umwandlung der alten Stadtteile gewidmet; andererseits wird auch der Kampf gegen den Stadtlärm von berufener Seite besprochen werden.

Im übrigen sind Stadtrundfahrten und eine Abendfahrt auf dem See für die Teilnehmer und ihre Angehörigen kostenlos vorgesehen, in lebenswürdiger Weise eingeladen von den waadtländischen Behörden und von der Stadt Lausanne, welche beide das Patronat über die Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege übernommen haben. Traditionsgemäss wird ein gemeinsames Mittagessen die Versammlung beschliessen.

Wir hoffen gerne, dass die Jahresversammlung von Lausanne nicht nur

von Mitgliedern unserer Gesellschaft, sondern auch von behördlichen Vertretern aus den verschiedenen Kantonen

und Gemeinden der Schweiz, sowie aus den interessierten Berufskreisen besucht werde.

Basel und Bern, Mai 1935.

Für die Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege,
Der Präsident: Prof. Dr. Hunziker. Der Sekretär: Dr. P. Lauener

Invitation

à l'assemblée annuelle de la Société suisse d'Hygiène, à Lausanne les 15 et 16 juin 1935

L'an dernier l'assemblée de la Société suisse d'Hygiène s'est tenue à Schaffhouse. Nous avons, cette année, le plaisir de convier nos membres à la frontière occidentale de la Suisse, à Lausanne. Datant de l'époque romaine, Lausanne est une des plus anciennes villes de notre pays. C'est pourquoi le problème de la transformation des anciens quartiers y est posé depuis longtemps et a déjà reçu des solutions intéressantes; les autorités locales s'en occupent activement.

Lausanne est aussi réputée comme ville d'éducation et de sport, et surtout par ses établissements scolaires, son université, ses hôpitaux, ses terrains de jeux et de sports et ses superbes plages.

Un effort persévérant a été fait ces dernières années en faveur de l'hygiène urbaine et générale, effort commun aux autorités cantonales et municipales et à l'initiative privée. Aussi les participants à l'assemblée annuelle de la Société suisse d'Hygiène auront-ils l'occasion de voir des choses intéressantes. Un pro-

gramme de visites est prévu pour samedi après-midi et pour dimanche matin, pour autant que le temps précédent l'assemblée générale de ce jour-là le permettra.

La séance du dimanche est consacrée à l'étude générale et théorique de la transformation des anciens quartiers des villes; d'autre part, des spécialistes traiteront de la lutte contre le bruit.

Des visites en auto-car, une promenade avec soirée sur le lac sont prévus, sans frais pour les participants et leur famille, qui sont aimablement invités par les autorités cantonales vaudoises et celles de la ville de Lausanne, lesquelles ont accepté de patronner notre assemblée annuelle. Selon la tradition, un dîner en commun terminera l'assemblée.

Nous espérons que non seulement nos membres ordinaires, mais aussi les représentants des autorités des divers cantons et communes de la Suisse et des milieux intéressés aux questions d'hygiène, se rendront nombreux à l'assemblée annuelle de Lausanne.

Bâle et Berne, mai 1935.

Pour la Société suisse d'Hygiène,
Le président: Prof. Dr. Hunziker. Le secrétaire: Dr. P. Lauener.